

Über die FGH

Seit 1921 sind die professionelle und wissenschaftliche Erforschung von Zukunftsthemen der Energie- und Elektrizitätswirtschaft unser erklärtes Ziel. Resultierende Erkenntnisse transferieren wir in die Ingenieurspraxis und bilden damit eine zentrale Knowledge-Base für Industrie, Betreiber und Verbände. Mit unseren praxisorientierten, interaktiven Weiterbildungsmodulen runden wir den Know-how-Transfer ab.

Gerne bearbeiten wir Ihre speziellen Fragestellungen in praxisbezogenen Forschungsprojekten und maßgeschneiderten Ingenieursdienstleistungen. Unsere vier Kompetenzbereiche: Elektrische Netze, Energietechnische Anlagen, Prüfungen & Zertifizierung und FGH-Akademie, bilden dazu eine umfassende Grundlage.

Energietechnische Anlagen

Der Bereich der energietechnischen Anlagen befasst sich umfassend mit den Betriebsmitteln der elektrischen Energieversorgung, wie beispielsweise:

- Asset Management, z.B. Betriebsmitteldiagnostik elektrischer Komponenten, Schadensgutachten
- Qualifizierung von Erzeugungstechnologien und Betriebsmitteln für spezifische Märkte
- Netzintegration von Erzeugungsanlagen, Energiespeichern und Ladestationen
- Zerstörungsfreie Prüfung von hochspannungstechnischen Komponenten
- Berechnung und Bewertung elektromagnetischer Felder

Vorteile für unsere Kunden

- Langjährig erfahrene, hoch qualifizierte Ingenieur:innen
- Schnelle Bearbeitung durch einen direkten und engen Austausch mit Ihrem Ansprechpartner
- 100 Jahre Erfahrung im Bereich der Übertragungstechnologien
- Mitarbeit in internationalen Normungsgremien, Expertenrunden und Verbänden
- Einsatz anerkannter/zertifizierter Softwaretools
- Rechtssicherheit bezgl. gesetzl. oder regulatorischen Grenzwerten
- Qualitätssicherung durch messtechnische Validierung

Für Rückfragen oder individuelle Projektvorhaben stehen Ihnen unsere Mitarbeiter aus dem Bereich Energietechnische Anlagen gerne jederzeit zur Verfügung.

Kontakt:

Dr.-Ing. Gregor Brammer
Forschungsbereich Energietechnische Anlagen

Tel. +49 621 976807-13
Tel. +49 171 2005 352
gregor.brammer@fgh-ma.de

Weitere Informationen:

Information und Kontakt FGH Standorte:
Mannheim (Hauptsitz) | Aachen | Hamburg | Paris
Hauptsitz: Voltastr. 19-21, 68199 Mannheim

Tel. +49 621 976807-50
Tel. +49 241 997857-250
info@fgh-ma.de
www.fgh-ma.de

Elektromagnetische Beeinflussung von Fremdanlagen

- Parallelführung von Leitung
- Witterungsabhängiger Freileitungsbetrieb
- Ohmsche Beeinflussung
- Kapazitive und induktive Beeinflussung
- Richtlinienkonformität
- Weitere Dienstleistungen



Unsere Motivation

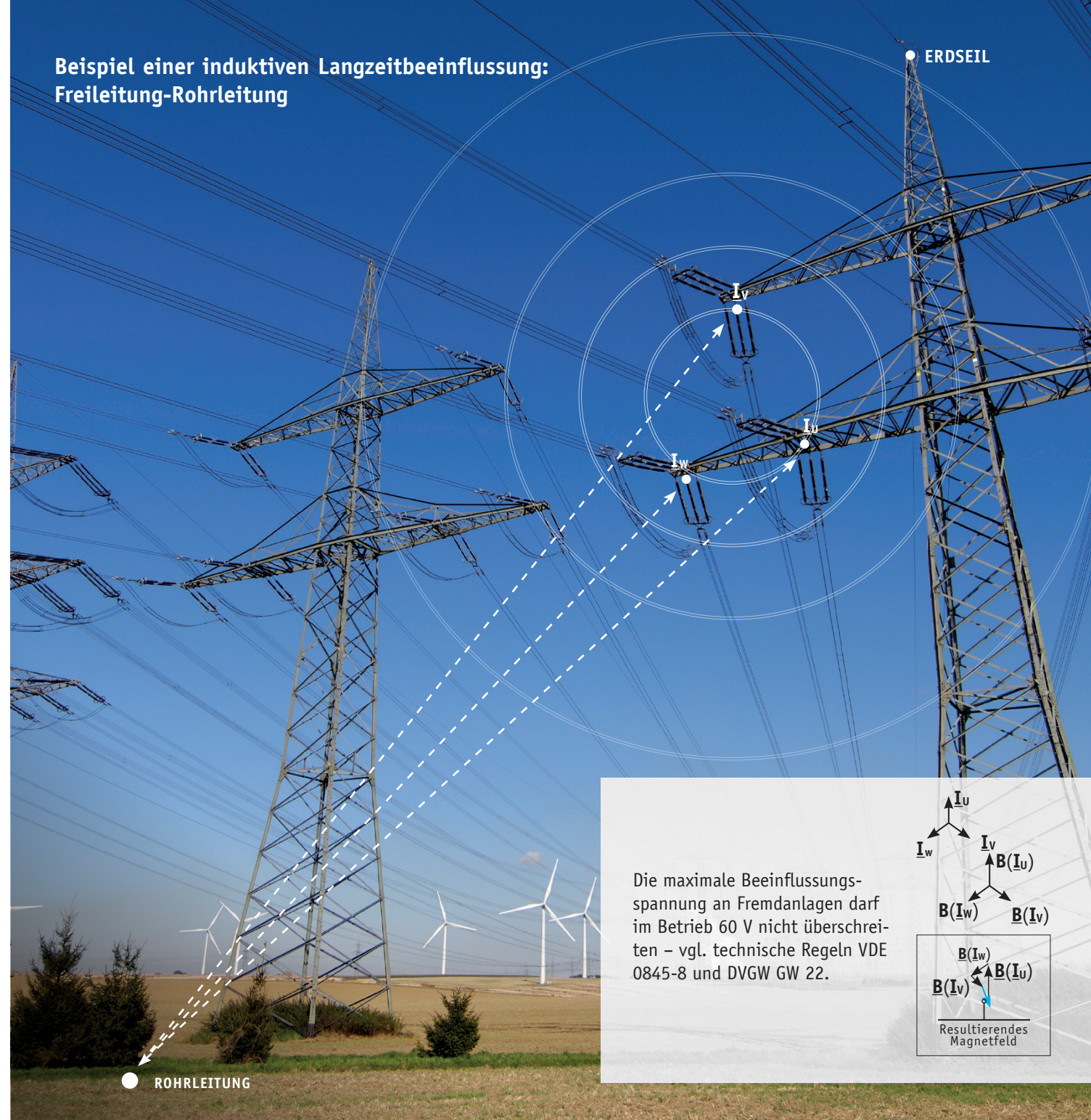
Freileitungen beeinflussen durch ihr elektromagnetisches Feld benachbarte Leitungen, Anlagen oder Gebäude. Bei baulichen Veränderungen oder Änderungen der Betriebskonzepte (witterungsbedingter Höherauslastung) von Freileitungen wird in der Regel eine Neubewertung hinsichtlich der zulässigen Grenzwerte (VDE 0845, BImSchV, etc.) erforderlich.

Unser kompetentes Team unterstützt Sie gerne bei Ihren Fragestellungen mit einem umfassenden Portfolio und 100 jähriger Erfahrung.

Unser Portfolio im Bereich Elektromagnetische Beeinflussungen

- Berechnung der elektromagnetischen Beeinflussung benachbarter Anlagen hinsichtlich ohmscher, induktiver und kapazitiver Beeinflussung
- Bewertung der Berührspannung an Fremdanlagen gemäß EN 50341 oder VDE 0845-8
- Bewertung der elektrischen und magnetischen Felder gemäß BImSchV oder DGUV
- Bewertung hinsichtlich Korrosion benachbarter Rohrleitungen
- Messtechnische Validierung der elektromagnetischen Felder vor Ort
- Parameterstudien zur Identifikation geeigneter Betriebskonzepte und Leitungsführung

Beispiel einer induktiven Langzeitbeeinflussung: Freileitung-Rohrleitung



Die maximale Beeinflussungsspannung an Fremdanlagen darf im Betrieb 60 V nicht überschreiten – vgl. technische Regeln VDE 0845-8 und DVGW GW 22.

